

Thalheim

Schulort:	Kanton 1799: Thalheim Distrikt 1799: reformiert	Aargau Aarau	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Aargau Thalheim
Konfession des Ortes:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thalheim		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 215v-216v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2118: Thalheim, [http://www.stapferenquete.ch/db/2118].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Thalheim (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert) - Thalheim (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen des KIRCHSPRENGELS THALHEIM. *district* ARAU. Canton Argau.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	<u>Thalheim</u> ein Pfarrdorf. im <i>district</i> Arau. Canton Argau hat eine Schule, welche von zwey Lehrern bedient ist.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Schenkenberg 2. häuser 1/2 stund: Rischelen 4. häuser 1/2 stund. Riglen 2. häuser 1/2 stund: Bruggmatt 1. haus 1/2. Kilholz 1. haus. 1 stund. entfernt
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Für alle obbemeldte häuser ist die nächste Schule die zu Thalheim.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Schule ist in die <u>Knaben</u> und <u>Mägdchen Schule</u> getheilt. Sonst keine andren Claßen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. <i>Syllabiren</i> aber nicht aus dem Gedächtniß. lesen — auswendig lernen des heydelb: Catechis: auch einichen biblischen Geschichten nach hübnern, und einer gewissen Anzahl Psalmen. <u>Schreiben</u> lernen 32. kinder. biß dahin nach der Schul Meister — aber von nun an nach gegebenen Vorschriften: Jm <u>Rechnen</u> wird nichts <i>praestirt</i> Jn der Music: <i>Tenor</i> mit kentniß der Noten.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Winter Schulen währen von <i>Martini</i> biß <i>Mariä</i> Verkündigung Jm Sommer 1. Tag in der Woche.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner A: B. C. Buch. heydelberg: Catech: Berner Catech: hübners kindbibel. Test: Psalmen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	oben 5. beantwortet.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Von dem Pfarrer <i>examinirt</i> . dem Amtmann vorgeschlagen. von diesem erwählt
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	1. der <u>Lehrer der Knaben Schule</u> heißt Abraham Hårdj — Burger zu Thalheim 70. Jahr alt — hat 1. Sohn, sint 44. Jahren Schullehrer, seiner Begangenschafft ein Schumacher, hat sonst keine andere Verrichtungen.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	2. der <u>Lehrer der Mägdchen Schule</u> heisst Jacob Schmiedli — Burger zu Thalheim 34. Jahr alt — hat 4. kinder — sint 19. Jahren Schullehrer. beschäftigt sich mit dem Feldbau hat sonst keine andere Verrichtungen
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	145. 80. Knaben. 65. Mägdchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	die gleiche anzahl.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Jst keiner vorhanden. alle ausgaben für die Schulen werden aus dem Kirchengut bestritten;
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 2]] Jst keines eingeführt
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Ein gutes steinernes Gebäude, mit einer Schulstube, wo beyde Lehrer Schul halten. Aus dem kirchengut wird es unterhalten
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	* <u>Knaben Schul.</u> an Geld. gl. 23. 7. bz. 2 xr. Getreyd. KERNEN. 24. Viertel <u>Mägdchen Schul.</u> an Geld. gl. 25. Getreyd. kernen. 11. Viertel Haber 8. Viertel ** Holz. was für die Schulstube nothig ist.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	* <u>Knaben Schul.</u> 24. Viertel kernen <u>Mägdchen Schul.</u> 11. Viertel kernen 8. Viertel haber **
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	* <u>Knaben Schul.</u> 23 gl. 7. bz. 2. xr. <u>Mägdchen Schul.</u> 25. gl. **
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

A: Jm hooff *Jnspector*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 215v-216v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen des KIRCHSPRENGELS THALHEIM. district ARAU. Canton Argau.</u>
Transkriptionsdatum	27.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2118BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_215v-216v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jmhooff
Verfasser Vorname	A.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Thalheim</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Aarau</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Brugg</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Thalheim</u>	Gemeinde 2015	<u>Thalheim</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	649841				
Geo. Länge	254079				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Thalheim (ID: 2834)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Knabenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Thalheim (ID: 2837)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Mädchenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5163)

Name: Härdj
Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter: 70
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Thalheim
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 44 Jahren
Erstberuf: Schuster
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 5166)

Name: Schmiedli
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 34
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Thalheim
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 19 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit